

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand und Philipp Walter

Titel: Kiel zum Zentrum für Wassersport machen

Text

1 Wir wollen, dass Kiel nicht nur Sailing.City ist, sondern auch zu einem Zentrum
2 für Wassersport wird. Eine herausgehobene Rolle nimmt hierbei für uns der
3 muskelbetriebene Bootssport ein. Wir unterstützen die Organisation des
4 Wassersports (in Vereinen, durch kommerzielle Angebote, sowie durch
5 Einzelpersonen) und die Fortschreibung eines Konzepts Wassersport. Dabei
6 verfolgen wir das Ziel, Synergien der verschiedenen Akteur*innen zu nutzen. Dies
7 geht für uns einher mit dem Ziel Kiel näher ans Wasser zu bringen und die Förde
8 als Aufenthaltsort am Wasser aufzuwerten.

9 Wir wollen uns daher auf den Weg machen, ein Kompetenzzentrum Wassersport an der
10 Förde zu konzipieren. Dieses Kompetenzzentrum soll Synergien bündeln, um
11 Vereinen Krafträume, Tagungsräume und Qualifizierungen anzubieten. Ebenso wird
12 es die Kooperation mit dem Schulwassersportzentrum Ostufer anstreben, um
13 Schüler*innen den Übergang vom dort durchgeführten schulischen Sportunterricht
14 in die sportliche Förderung und Qualifizierung in den Wassersportvereinen zu
15 ebnen.

16 Damit Kiel sich als der Standort für Wassersport in Deutschland positioniert,
17 möchten wir prüfen, ob Kiel mit Unterstützung der Vereine eine Wassersportwoche
18 auf die Beine stellen kann. Diese kann mit bestehenden Aktionen und
19 Veranstaltungen wie den Drachenboottagen, diversen (Frei)schwimm-Events und/oder
20 Kanu- bzw. Ruder-Regatten kombiniert werden. Ebenso hat Kiel sich während der
21 nationalen Spiele der Special Olympics 2018 bereits als Regattastandort
22 bewiesen.

23 Gleichzeitig sollen Wassersport allgemein und die Wassersportwoche zur Stärkung

24 der internationalen Beziehungen zu Städten mit großer Wassersport-Begeisterung
25 wie San Francisco, Malmö oder Venedig genutzt werden. Zudem wollen wir das Thema
26 Wassersport in seiner Breite auf der Kieler Woche prominenter machen.

27 Die Grundvoraussetzung für Wassersportinitiativen in der Kieler Förde ist, dass
28 diese nicht in Konflikt mit dem Wasserverkehr auf der Förde kommen. Der Umwelt-
29 und Naturschutz muss bei Wassersportinitiativen auf Verträglichkeit geprüft
30 werden. Ebenso muss auch Wassersport barrierefrei zu betreiben sein. Eine erste
31 Maßnahme ist, Einstiegshilfen an Stegen zu montieren.

32 Als Segelstandort wollen wir Kiel weiter stützen und begrüßen die Prüfung der
33 Umsetzung eines Segelsportmuseums. Zudem streben wir eine stärkere Kooperation
34 der Segelvereine mit dem Camp 24/7 an, damit mehr Kinder und Jugendliche die
35 Chance bekommen, nach einem Kurs im Camp in einem Kieler Verein weiter zu
36 segeln.

37
38 Für ein Wassersportzentrum ist es wichtig, dass bereits die kleinsten
39 Bürger*innen früh an das Wasser gewöhnt werden. Zur Zeit entstehen jedoch für
40 Eltern hohe Kosten, wenn sie an den städtischen Kursen teilnehmen möchten, die
41 für Familien mit geringem Einkommen nicht finanzierbar sind. Wir setzen uns ein
42 für eine deutliche Erhöhung der Schwimmkurse ein, sodass alle Kieler Kinder
43 frühzeitig schwimmen lernen können. Für Familien mit Kielkarte soll der Besuch
44 der Schwimmlernkurse kostenlos sein.